

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 37.

Mittwoch den 14. Februar

1866.

## Chronik der Stadt Halle.

**Zum Besten des hiesigen Gustav-Adolf-Vereins** wird Herr Professor Dr. Gösche einen Vortrag über den jüngst verstorbenen Dichter Friedrich Rückert in dem hierzu bewilligten Saale der Volksschule

**Donnerstag den 15. Februar Abends 6 Uhr**

zu halten die Güte haben. Der Zutritt zu dieser Vorlesung ist Jedem gestattet. Indem wir sowohl um ihres Gegenstandes als auch um des wohlthätigen Zweckes willen zu zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst einladen, bemerken wir, daß zur Einsammlung von freien Liebesgaben für unsern Verein am Ausgange des Saales die Becken aufgestellt sein werden.

### Der Vorstand

des Hall. Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung

### Kirchliche Anzeigen.

**Zu H. E. Frauen:** Freitag den 16. Februar Vormittags 9 Uhr allgemaine Beichte und Communion Herr Superintendent Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Mittwoch den 14. Februar Abends 6 Uhr Fastenpredigt Herr Oberdiaconus P. Sichel.

### Polytechnische Gesellschaft.

**Donnerstag den 15. Februar Abends 8 Uhr Generalversammlung** im Saale der „Tulpe.“

Tagesordnung: Geschäftsbericht. — Vorstandswahl. — Vortrag. — Versteigerung der Doubletten.

### Der Vorstand.

**Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.**

Sitzung vom 12. Februar.

In der heutigen durch den Appellationsgerichts-Rath Hachtmann eröffneten ersten diesjährigen Schwurgerichtssitzung fungirten als Beisitzer die Kreisgerichts-Räthe Walde, Freund und Thümmel und der Gerichts-Professor Budach, — als Gerichtsschreiber der Kreisgerichts-Sekretair Heise und als Vertreter der Staats-Anwaltschaft der Staats-Anwalt Blütsche. — Nach Vortrag der eingegangenen Dispensationsgesuche und einiger erläuternder Bemerkungen über die Ausübung des Amtes der Geschworenen wurde zur Auslosung der Geschworenen geschritten und fungirten als solche: Freiherr v. Willow, Rittergutsbesitzer in Beyernaumburg, — Marschner, Rittergutsbesitzer in Neupouch, — Jungmann, Schulze in Riepecht, — Conrad, Gutsbesitzer in Sphla, — Dr. Thambayn, praktischer Arzt hier, — Bauernmeister, Grundbesitzer in Bitterfeld, — v. Eberstein, Rentier in Sangerhausen, — Lamprecht, Regierungsrath und Landes-Deconomie-Rath hier, — Pittschke, Deconom in Zwitschbina, — Stegmann, Lederhändler in Eisleben, — Sachse, Deconom hier, — Pittschke, Rentier hier.

Auf der Anklagebank saßen drei Frauen, die verehel. Schuhmacher Herold, Sophie Emilie geb. Kurz aus Artern, 31 Jahre alt, Mutter zweier Kinder, angeklagt des wissenschaftlich falsch geleisteten Zeugnisses, die Handarbeiterin Frau Marie Dorothee Meck geb. Merk, 26 Jahre alt, bereits wegen Diebstahls bestraft und deren Schwester, die verehel. Handarbeiterin Brünner, Friederike geb. Merk, 31 Jahre alt, Mutter dreier Kinder, unbestraft, ebenfalls aus Artern, angeklagt der Theilnahme an diesem Meineide. Nach der Anklage war die verehelichte Meck im Januar 1865 des Diebstahls einer der Wittwe Archimandrit in Artern gehörigen Karre beschuldigt, weil bei der Hausdurchsuchung Theile eines zerhackten Schuhkarrens vorgefunden wurden. Sie behauptete, daß diese von einer Schuhfabrik herüberbrachten, welche für sie und in ihrem Auftrag die verehel. Herold bei der vom Stellmacher Hüttig in Artern im Sommer 1864 abgehaltenen Auktion gekauft hätte und bezog sich zum Beweise dessen auf deren Zeugniß. Die Herold am 16. Februar 1865 von der Gerichts-Kommission in Artern als Zeugin vernommen,

bekundete und beschwor auch in der That, daß sie einen Schuhkarren damals für die Meck erstanden habe und die'er ebenfalls aus eichen Holz und so stark wie der jetzt bei der Meck gefundene gewesen sei. Schon einige Tage darauf zeigte sie aber dem Gerichte an, daß sie falsch geschworen und die verehel. Meck und deren Schwester, die Brünner, sie zu diesem Meineide verleitet habe. Bei diesem Geständniß und den Bezichtigungen ist sie bis heute geblieben und ist in der That festgestellt, daß auf jener Auktion gar kein Schuhkarren verkauft worden ist. Die Meck hat nun auch eingestanden, daß sie den Schuhkarren gestohlen und daß sie gewußt, die Herold habe damals falsch geschworen, und verleitet habe sie dieselbe zum Meineide nicht, vielmehr habe sich die Herold, wie ihre Schwester Brünner ihr erzählt, selbst dazu angeboten und sie habe dies geschehen lassen; denn die Herold behauptete, daß ihr für Begebung des Meineides zwei Körbe Kartoffeln versprochen, so sei dies nicht wahr, nur aus Mitleid und wegen der großen Armuth der Herold habe sie sich bewegen lassen, derselben einen Korb Kartoffeln zu schenken. — Die Brünner bestritt ebenfalls jede Verleitung zum Meineide. Rückfichtlich ihrer sind aber die Bezichtigungen der Herold am stärksten.

Sie soll diejenige gewesen sein, die die Sache eingefädelt, die Herold völlig bearbeitet, instruirt und ihr gesagt hat, wie sie auf Befragen auszusagen solle; sie soll geküßert haben: ein Schwur habe nichts auf sich, — da sei ein Maurer in Artern, der schwöre für einen Thaler drei Mal; sollte die Herold auch verurtheilt werden wegen Meineides, so werde sie, die Brünner, während der Zeit der Gefangenschaft ein Kind der Herold zu sich nehmen. — Für alle diese Angaben wurden überhaupt neun Zeugen gehört, außerdem das frühere gerichtliche Geständniß der Meck, daß sie die Herold gebeten habe für sie jenes Zeugniß abzulegen, vorgelesen. — Auf Grund der Beweisaufnahme beantragte der Staats-Anwalt überall das Schuldig, die Verteidiger der Meck und Brünner, Justizrath Frisch und Rechtsanwalt v. Bieren, das Nichtschuldig, hauptsächlich wegen mangelnden Beweises. — Die Geschworenen sprachen überall das Schuldig aus und der Gerichtshof verurtheilte die Herold wegen wissenschaftlichen Meineides zu zwei Jahren Zuchthaus und die Meck und die Brünner wegen Theilnahme an dem wissenschaftlichen Meineide ebenfalls jede zu zwei Jahren Zuchthaus.

Die zweite Verhandlung wurde gegen die verehelichte Hiltenmann Mettenborn, Auguste Friederike Marie geb. Honigmann aus Groß-Derner, 36 Jahre alt, evangelisch, Mutter von fünf Kindern und bereits wegen Diebstahls mit einer Woche Gefängniß bestraft, geführt. Sie war angeklagt und gefädigt, am 25. Juni 1865 zu Groß-Derner dem Schmied König zwei Stück Buchenholzscheite, mittelst Einsteigens in einen zum Wohnhause gehörigen unverschlossenen Raum, gestohlen zu haben. Sie wurde unter Annahme mildernder Umstände zu sechs Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.

## Tageschau.

Mittwoch den 14. Februar.

### Schwurgerichtssitzung.

Dienstrecht Büffel aus Batterode, schwerer Diebstahl im Rückfalle. Verteidiger: R. A. Fiebiger. 2 Zeugen. — Unverhehelt. Kellermann aus Zischkau, Urkundenfälschung. Verteidiger: R. A. Fiebiger. 1 Zeuge.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr Nachmittags.

### Sammlungen.

Zoologisches Museum 1 — 3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 — 12 Uhr Vorm.; 2 — 4 Uhr Nachm.

### Spartakassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 9 — 12 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorriß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

### Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6 — 9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (Hl. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$  — 10 Uhr Abends.

Sitzung der Gesellschaft für praktische Medizin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg“).

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

### Vorträge.

Literaturgeschichtlicher Vortrag des Professor Dr. Gösche im „Volksschulgebäude“

6 Uhr Abends.

### Bäder.

Isabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.



**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

12. Februar 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	325,84	2,32	73	5,2	S	trübe 8
Mitt. 2	326,34	2,15	57	7,2	SW	trübe 9
Abd. 10	323,12	2,16	77	3,8	SW	heiter 2
Mittel	326,77	2,21	69	5,4		wolkig 6

In der Nacht vom 11/12. Regen. Bis 2 Uhr = 9,10 Cubitzoll.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 10. bis 12. Februar.

**Kronprinz.** Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Frits mit Gemahlin a. Curland (Aufsland). Hr. Subent Graf v. Hohensthal a. Berlin. Hr. Minister Dubois a. Paris.  
**Hr. Baumeister** Rumschädel a. Giesleben. Hr. Steinbauernmeister Beder a. Naumburg. Hr. Privatier Dann a. Mühlheim. Hr. Landwirth Fleischhauer a. Reichen.  
**Hr. Kaufm.** Grünwald a. Berlin.  
**Stadt Rürich.** Fräulein v. Holzhausen a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Jabel und Westo a. Berlin. Hoffmann a. Braunschweig, Döring a. Mannheim, Schönmüller a. Plauen, Wanders a. Crefeld, Döring a. Nürnberg und Söne a. Hildesheim.  
**Goldener Ring.** Die Hrn. Kaufl. Heinrich a. Goslar a/H., Cochius a. Berlin, Mund a. Cassel, Hagenbrück a. Bremen, Schäfer a. Magdeburg Stahlflecht a. Har-

burg, Dreier a. Leipzig, Heß a. Braunschweig, Biltz a. Micheln und Richter a. Mainz.  
**Goldener Löwe.** Hr. Fabrikant Heise a. Erfurt. Hr. Gastwirth Reinhardt a. Naumburg. Hr. Kaufmann Rinnebach a. Nordhausen.  
**Stadt Hamburg.** Die Hrn. Rittergutsbesitzer Baron v. Bilsen a. Beyer-Naumburg und Baron v. Eberstein a. Sangerhausen. Hr. Particulier Siegel a. Dresden. Hr. Schichtmeister Stollberg a. Ritz. Hr. Ingenieur Voigt a. Döblich. Hr. Oberamtmann Warze a. Volkstedt. Die Hrn. Kaufl. Siemers a. Bremen, Feilchner a. Neustädte, Mülich a. Frankfurt a/M., Vung a. Ludwigsburg, Riedle a. Pforzheim, Marschall a. Frankfurt, Eicherich a. Ritzingen, Hampel, Schlichter und Busse a. Berlin und Zengerl a. Rügge.  
**Mente's Hotel.** Die Hrn. Kaufl. Guth und Mathiesen a. Magdeburg, Dretmar a. Breslau, Ebb a. Frankfurt a/M., Kieseewetter a. Erfurt, Apelt a. Gröbzig, Weif a. München, Fries a. Nürnberg, Rosenheim a. Würzburg, Hilgenberg a. Hamburg, Runze a. Frankenshausen, Schmiere und Arnhold a. Leipzig, Schön a. Lüdenscheid und Wünschmann a. Guben. Die Hrn. Deconomen Naumann und Hoffmann a. Hadesfeld. Hr. Bauhilber Gögigkeit a. Königsberg. Hr. Lechniter Bolte a. Magdeburg. Baronesse Stücker a. Breslau. Die Hrn. Fabrikanten Stollberg und Senfleben a. Nordhausen. Hr. Juwelier Dietrich nebst Gemahlin a. Erfurt.  
**Goldene Rose.** Frau Dreeschneider mit Familie a. Ruppin. Die Hrn. Kaufl. Parschall und Böttcher a. Magdeburg. Hr. Rector Pohlmann a. Mansfeld.  
**Zum schwarzen Bir.** Die Hrn. Kaufl. Lehmann und Frau a. Berlin, Mohrenmeister und Behrens a. Magdeburg. Die Hrn. Deconomen Gatters a. Behrendorf und Conrad a. Sylva. Hr. Schütz a. Breslau. Hr. Fabrikant Gerbner a. Remberg.  
**Zum blauen Hecht.** Hr. Dr. phil. Nebelinger a. Magdeburg. Hr. Gutsbesitzer Schütz a. Naumburg. Geschwister Koller a. Böhmen. Hr. Rentier Paalengier a. Duerfurt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Bekanntmachungen.**

**Handels-Register.**  
**Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.**  
 In unser Firmen-Register ist unter Nr. 358 Folgendes eingetragen:  
 Bezeichnung des Firmen-Inhabers:  
**Kaufmann Christoph Wilhelm Mandel**  
 in Halle,  
 Ort der Niederlassung:  
**Halle a/S.**  
 Bezeichnung der Firma:  
**W. Mandel.**  
 Eingetragen laut Verfügung vom 2. am 6. Februar 1866.

**Handels-Register.**  
**Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.**  
 In unserm Gesellschafts-Register ist die sub Nr. 107 unter der Firma:  
**Gebr. Mandel**  
 eingetragene offene Handels-Gesellschaft durch Eintragung folgenden Vermerks ad Col. 4:  
 "Die Gesellschaft ist durch Austritt des **Christoph Wilhelm Mandel** aufgelöst; die Firma wird von **August Ferdinand Mandel** fortgeführt, ist in das Firmen-Register Nr. 357 übertragen und hier gelblich.  
 Eingetragen laut Verfügung vom 2. am 6. Februar 1866."  
 gelblich, gleichzeitig aber in unser Firmen-Register unter Nr. 357 Folgendes eingetragen:  
 Bezeichnung des Firmen-Inhabers:  
 der Kaufmann **August Ferdinand Mandel**  
 in Halle.  
 Ort der Niederlassung:  
**Halle a/S.**  
 Bezeichnung der Firma:  
**Gebr. Mandel.**  
 Eingetragen laut Verfügung vom 2. am 6. Februar 1866.

**Necht Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln à lt. 1 1/2 Sgr.; süße türkische Pflaumen à lt. 3 Sgr.; eingemachte Gebirgs-Preißelsbeeren à lt. 2 1/2 Sgr.; schöne Saure-, Salz-, Pfeffer- und Senf-Gurken, solche in Antern, Schocken auch einzeln empfiehlt**  
**Julius Kramm.**

**Zu verkaufen** sind 2 zugesehte Arbeitspferde, unter 4 die Wahl, im Gasthof „zur Sonne“ in Nietleben.

Packfisten, mindestens 3 1/2 Fuß lang, kauft Taubengasse 13.

Ein Tischler wird verlangt in der Fabrik Taubengasse 13.

Es werden sofort einige Defen zum Heizen der Bude auf dem gr. Berlin zu leihen gesucht. Zu erfragen daselbst.

**Schutzpocken**  
 impfe ich bis zum Beginn der öffentlichen Impfungen jeden Donnerstag 2 Uhr in meiner Wohnung.  
**Dr. Geseuius.**

Ein Darlehn von 10—12,000 R. wird auf ein hiesiges Grundstück im Taxwerthe von einigen 20,000 R. zur ersten Stelle gesucht. Auskunft ertheilt **Krukenberg, Rechtsanwalt.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Hausknecht** im **Gasthof „zum goldenen Pflug.“** Damen, in **Bunt- und Perlenstickerei** geübt, können Beschäftigung erhalten **Wärmitzer Straße 8, Seitengebäude 1 Tr.**

**Russischen Salat,**  
 auf's Feinste zubereitet, à lt. 10 Sgr.;  
**marinirte Seringe,**  
 nur fein, à Stück 1 1/2 und 2 Sgr.  
**russische Sardinen,**  
 ganz frisch, a Stück 5, 6, 8 Sgr.,  
**extra frische Anchovie's,**  
 à lt. 10 Sgr., etwas sehr Delikates;  
**fr. holländ. Bücklinge**  
 erhielt soeben, empfehle solche in **Körben und Schocken**  
 billigst und à Stück 6, 8, 9, 10 Sgr.  
**Julius Kramm.**

In meiner **Metall-Kunstgießerei** suche ich zu Ostern einen Lehrling.  
**Gustav Glück, Leipzigerstraße 99.**

Einen Lehrling sucht der Bäckermeyer **Schulze, gr. Steinstr. 60.**

Köchinnen, Haus-, Viehmädchen, Knechte, Enten sucht Frau **Fleckinger, kl. Schlamm 3.**

Mahmädchen sucht gr. Märkerstraße 18.

**Gesucht** wird zum 1. April ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen **Magdeburger Chaussee 2, rechts parterre.**

**Gesucht** wird eine Aufwartung **Königsstraße 14, im Handelskeller.**

**Gesucht** werden anständige Leute zur Erziehung eines Kindes. Gefällige Meldungen **Gartengasse 8.**

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, das in jeder weiblichen Arbeit geübt, sucht sobald als möglich Stellung. Zu erfragen an der **Glauchaischen Kirche 12, 1 Tr.**



**Gummi-Ballons** colorirt u. grau, wie auch **massive u. hohle**  
**Gummi-Bälle** empfehlen zum billigsten **En-**  
**gros-Verkauf**  
**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.**

## Photographie-Albums

in großer Auswahl,  
 Seidenbücher mit und ohne Seide,  
 Lady Companions,  
 Necessaires, Arbeitstaschen, Ledertaschen  
 empfiehlt

**Louise Virole,**  
 gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

**Breitestraße 21** dauert der **Ausverkauf** von **Porzellan- u. Glas-**  
**waren** nur noch kurze Zeit bei **H. Böble.**

Mein reichhaltiges Lager von **f. Frisic-, Loupir-, Staub- und Taschenkämmen,**  
**Zahn- und Haarbürsten** in Schildpatt, Elfenbein und Horn, sowie **f. Chignon-Kämme**  
 im Einzelnen sowie im Ganzen zu den **billigsten** Preisen, empfehle einem geehrten Publikum zu  
 geneigtem Wohlwollen. **August Fleckinger, kl. Schlamn Nr. 3.**

**Alle Arten Polsterarbeiten** werden in und außer dem Hause reell und sauber ver-  
 fertigt bei **Großmann, Sattler- und Täschnermeister, Rannische Straße Nr. 5.**

Auch stehen daselbst ein gebrauchtes **Sopha** und mehrere **elegante Reisekoffer** preis-  
 werth zum Verkauf.

**Strohüte** zum Waschen, Färben und Modernisiren  
 werden angenommen in  
**Franke's Putzhandlung, Leipzigerstraße Nr. 90.**

## Ein Lehrling

kann Ostern bei mir placirt werden.

**W. Mandel, Königsstraße 8.**

**Fette Limburger u. Bairische Sah-**  
**nenkäse** à Stück 4 u. 5 **Sgr.** erhielt frische  
 Sendung **Wolke.**

## Fässer-Verkauf.

3 Fuderfässer, 3 halbe Stückfässer und 12  
 Ohmfässer in sehr gutem Zustande werden billig  
 abgegeben in der Weinhandlung von

**Peter Broich, gr. Märkerstraße 14.**

Schöne frische **Salzbutter** à **fl. 9 1/2 Sgr.**  
 offerirt **Erichson Frische.**

**Zu verkaufen** sehr billig: Utensilien zur  
 Cigarrenfabrikation, 1 Decimalwaage, trockene  
 Brasil-Einlage u. Wo? ist in der Expedition  
 d. Bl. zu erfragen.

**Zu verkaufen** sind: 1/2 Dgd. Mah.-Stühle,  
 1 kleiner ovaler Sophasch, sowie 1 birkenes Stroh-  
 pult mit Bücherregal, gut erhalten  
**Rannische Straße 5.**

**Zu verkaufen:** 1 kupf. Waschkessel, Bett-  
 stelle, Reisekoffer, Aschenkasten, Kofft u. a. m.  
**gr. Brauhausegasse 27, 1 Tr.**

**Zu verkaufen** ist wieder Bettstroh  
 Strohhof, Kellnergasse 1.

**Zu verkaufen** ist billig eine noch sehr  
 schöne Herrengarderobe, ein eleganter Kinder-  
 wagen und eine Wiege. Zu erfragen  
 Moritzstraße 5, im Keller.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Dienst-  
 mädchen **Paradeplatz 1.**

Ein Paar ruhige und pünktliche Miethszahler  
 suchen eine Wohnung bis 24 **R.**, den 1. April  
 zu beziehen. Zu erfragen Mählberg 6 bei  
**Rachmann im Laden.**

Ein Logis in zweiter Etage, Preis  
 120 Thlr., an einzelne Leute zu ver-  
 miethen und Ostern zu beziehen.

**Albin Simon, Markt 15.**

**Zu vermieten** sind Wohnungen an ruhige  
 Leute **Lückengasse 1.**

**Zu vermieten** und zum 1. März zu  
 beziehen eine möblirte Stube und Kammer vorn-  
 heraus **Leipzigerstraße 37.**

**Zu vermieten** ist Ostern ein Logis von  
 2 St., 2 K. u. Zub. **Königsstraße 16, 1 Tr.**

**Zu vermieten** ist zum 1. März eine  
 freundlich möbl. Stube mit K. **Barfüßerstraße 18.**  
**Strohhofsstraße 15** ist St., K. u. K. für  
 26 **R.** zu vermieten.

**Möbl. Stube mit Kofft v. Steinstr. 27, 2 Tr.**

**Möblirte Stube Landwehrstraße 5, 2 Tr.**

**Anst. Schlafstellen** gr. Klausstr. 13, im Hofe.

**Schlafstelle mit Kofft** **Kiliengasse 1.**

**Anst. Schlafstelle** offen **Tröbel 13.**

**Anst. Schlafstellen** Steinweg 5/46, im Hof.

**Schlafstellen** offen gr. Märkerstraße 18, Hof 2 Tr.

**Gefunden** ein Pelzfragen. gr. Berlin 18.

Anst. **Köchinnen, Haus- u. Kinder-**  
**mädchen** weist sofort, 1. März u. 1. April nach  
 Frau **Schmeil, Schülershof 15.**

Es sucht eine zuverlässige Frau Beschäftigung  
 im Nähen und Plätten und Ausbessern aller  
 Kleidungsstücke **Steg 20.**

**Verloren** 1 goldene Brosche von der gr.  
 Klausstraße nach **Krause's** Garten oder alten  
 Markt. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben  
 große Klausstraße Nr. 33, 2 Treppen.

**Verloren** gegangen ein Maskenüberwurf von  
 Gaze mit Borde besetzt. Gegen gute Belohnung  
 abzugeben bei  
 Herrn **Sommer, Deiboldsgasse.**

**Verloren ein Ballfächer.** Gegen Be-  
 lohnung abzugeben **Mittelstraße 4, 1 Tr.**

## Verloren

ein Portemonnaie, enthaltend ein 2. **fl.** Stück  
 und kleines Gelb. Man bittet um Zurückgabe  
 gegen Belohnung. **Teller,**

**Langegasse Nr. 9.**

Ein gelber Hund zugelassen (Dogge)

**Lückengasse 16.**

**Saase's Restauration,**  
**Paradeplatz Nr. 1.**

Mittwoch musikalische Abendunterhaltung von  
 der Gesellschaft **Saack.**

**Mittagstisch** wird verabreicht in  
**Linde's Rest. 3, „Breuß. Krone“,**  
 kl. Ulrichsstraße Nr. 4.

## Bier-Tunnel,

**gr. Brauhausegasse Nr. 13.**

Täglich **Concert** von den **Geschwistern**  
**Holler aus Böhmen.** Anfang 7 Uhr.

Die Mitglieder der Krankenkasse für die Ver-  
 fertiger mechanischer, chirurgischer und musikali-  
 scher Instrumente, der Furnirfabrik von **Graeb**  
**& Söhne** u. s. w. werden ersucht, sich Freitag  
 den 16. d. M., Abends 8 Uhr, zu einer Be-  
 sprechung über eine zu beantragende **General-**  
**Versammlung** in **Rachmund's** Garten ein-  
 zufinden.

**C. Graeb, Renneberg, Leitloff.**  
**Heinrich, Naumann.**

## Dankagung.

Für die so vielfachen Beweise der herzlichsten  
 Theilnahme an unserm großen Schmerze, den wir  
 durch den Verlust unseres theueren Gatten und  
 Schwiegersohnes, des königlichen Ober-Telegra-  
 phisten **Louis Schröder,** erlitten, können wir  
 es uns nicht versagen, den Verwandten sowie allen  
 unsern Dank auszusprechen. Namentlich herzli-  
 chen Dank dem Herrn Domprediger **Focke** für  
 den unsern theueren Dahingegangenen in der  
 Krankheit gespendeten Trost, sowie auch jetzt für  
 die unsern tiefen Schmerz lindernden Worte am  
 Grabe; herzlichem Dank auch dem Herrn Ober-  
 Telegraphen-Inspector **Bothe** und den werthen  
 Herren Kollegen des Entschlafenen für ihre uns  
 und ihm so oft bewiesene herzliche Theilnahme.

Halle, den 11. Februar 1866.

Wittwe **Emilie Schröder,** geb. **Vormann**  
 und deren **Vater.**

# J. Schmuckler & Comp.

empfehlen:

## == für Confirmanden: ==

**weisse Mull-Roben** von 1 Thlr. 15 Sgr. an,  
**Netze** in den schönsten Farben von 1½ Sgr. an,  
**Kragen mit Stulpen** von 5 Sgr. an,  
**Taschentücher** von 5 Sgr. bis 5 Thlr.,  
**Shirting zu Unterröcken** die Elle von 3¾ Sgr. an,  
**Spizentücher** von 1½ Thlr. bis 10 Thlr.

**J. Schmuckler & Comp.,**  
 gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Die betreffenden Raucher und Jeden, der eine billige und entsprechend wohlschmeckende Pfeife Tabak sucht, mache ich darauf aufmerksam, daß die diesmalige Sendung

 gewalzten südamerik. Rippentabaks   
 ganz vorzüglich ausfällt und empfehle ich solchen à 2. u. 3½ Sgr., 10 St. für 1 R.  
 Hermann Dittler, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Der von Sachsen ausgegangene

### „Echte Dr. Haugk's Gesundheits-Bitter-Liqueur“

führt sich hier und in der Umgegend sowohl, als auch von hier aus in der Ferne immer mehr als hervorragendes Lieblingsgetränk ein und ist derselbe seiner vortrefflichen Wirkungen wegen, dem am Magen und Unterleib leidenden Publikum nicht warm genug zu empfehlen.

In ¼ und ½ Fl. zu haben in Halle a/S. bei Herrn L. Weibe, Landwehrstraße, und  
 in der Cigarren- und Tabaks-Handlung von Hermann Dittler,  
 Haupt-Depôt, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

### An die Mitglieder des Spar- und Vorschuß-Vereins.

Im Namen der durch die Versammlung vom 7. cr. gewählten Deputation, welche selbstverständlich nur im Namen dieser Versammlung und innerhalb des ihr gewordenen Auftrags handelt und gehandelt hat, lade ich hiermit die Mitglieder des Vereins zu einer Vorbesprechung über die demnächst stattfindende Directorenwahl auf Mittwoch den 14. d. Mts. Abends ½ 8 Uhr in den Rocco'schen Saal ein. W. Delbrück.

Freitag den 16. Februar Abends 6 Uhr

## Viertes (letztes) Abonnements-Concert

im Saale des Volksschulgebäudes,

Mozart, Symphonie G-moll. — Max Bruch, Scenen aus der „Fritzhof-Sage“ für Männer-Chor, Solo-Stimmen und Orchester.  
 Billets zu numerirten Plätzen à 25 Sgr. — zu nicht numerirten Plätzen à 20 Sgr. sind bei S. Karmrodt zu haben. Der Vorstand.

### Auf dem großen Berlin.

Donnerstag den 15. Februar 1866.

### Erste Vorstellung des in dieser Art von Vollkommenheit nur allein bestehenden Theaters beweglicher Nebelbilder des ganzen Continents.

Dargestellt werden u. A. mit Musikbegleitung: Sprudelnde Fontainen, Ausgang des Mondes, das Ziehen der Wolken, ein Ausbruch des Vesuvius, ein Seesturm, ein Wasserfest, eine Feuersbrunst, sowie das reizende Bild einer Eisenbahnbrücke, in welchem man die Lokomotive mit ihren Dampfwolken heranbrausen sieht und hört.

Außerdem verdienen noch die chromotropischen und komischen Figuren besondere Notiz.  
 Preise der Plätze: Sperrsitze 10 Sgr., 1. Platz 7½ Sgr., 2. Platz 5 Sgr., Gallerie 2½ Sgr.  
 Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen auf den ersten Plätzen die Hälfte.

Rassendöffnung 6½ und Anfang 7½ Uhr.  
 Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll J. Driesch, Mechanikus.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.



## Strohüte

zum Waschen, Färben u. Modernisieren nimmt an


## Louis Sachs,

Hut-Fabrikant,

gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Pfann- u. Spritzkuchen von bekannter Güte täglich frisch empfiehlt

**D. Lehmann,**  
 Leipzigerstraße 105.

 Für ein gut rentirendes Geschäft wird ein stiller oder thätiger Theilnehmer mit einigen Hundert Thalern Einlage gesucht. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter Chiffre B. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Stadt-Theater.

Mittwoch: „Ein Sommernachtstraum“, phantastisches Märchen in 5 Akten.

### Liedertafel Laute.

Sonntag den 18. d. Mts. Abends 7½ Uhr  
**Vocal- u. Instrumental-Concert**  
 im Saale der Weintraube.

Entrée à Person 2½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

### Wasserstand der Saale bei Halle.

12. Februar Ab. am Unterpegel 7 Fuß 4 Zoll  
 13. " " " " " 7 " 3 "